

Pressemitteilung

22. März 2016

Erfolgreiche Beratung und Anwalt in sozialen Fragen

SoVD NRW erstreitet knapp 5 Millionen Euro

Der SoVD NRW hat im Jahr 2015 im Rahmen seiner Sozialberatung einen Betrag von

4 914 794,92 Euro

erstritten. Insgesamt konnten 6281 Verfahren abgeschlossen werden. Die Erfolgsquote lag im Schnitt bei erfreulichen 51 Prozent und fällt regional zum Teil sogar noch deutlich höher aus. Die Mehrheit der Verfahren endete also mit einem Erfolg für den SoVD NRW und seine Mitglieder. Durch den Einsatz für unsere Mitglieder konnten wir bei Widersprüchen gegenüber den Behörden und bei Klagen vor den Sozialgerichten positive Ergebnisse erzielen. Dies gilt ebenso für Anträge. Besonders freut uns die hohe Zahl der gewonnenen Widerspruchsverfahren, denn diese zeigt, dass wir unseren Mitgliedern in recht kurzer Zeit helfen konnten. In gut jedem zweiten Fall ging es um Fragen zum Schwerbehindertenrecht, zum Beispiel dem Grad einer Behinderung und den entsprechenden Merkzeichen im Behindertenausweis. Rund 20 Prozent der Verfahren bezogen sich auf Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit Rentenansprüchen, insbesondere Erwerbsminderungsrenten. Die restlichen Verfahren teilten sich auf in Streitigkeiten im Bereich Pflege (Hilfsmittel, Pflegestufen), Krankenversicherung (Leistungen der GKV), sowie Sozialhilfe (SGB XII) und ALG II (SGB II).

"Fast fünf Millionen Euro haben wir für Mitglieder unseres Verbandes erkämpft. Das ist ein beeindruckendes Ergebnis", so der SoVD-NRW-Landesvorsitzende Franz Schrewe. Der Verband ver helfe Menschen zu ihrem Recht und biete die nötige Orientierung angesichts

der komplizierten Sozialgesetzgebung. Die Erfolgsbilanz der Sozialberatung des SoVD NRW zeige deutlich, wieviel Spielraum Kostenträger hätten und dass es nicht selten auch zu Fehlbeurteilungen und fehlerhaften Berechnungen komme, so Schrewe weiter. Dank des SoVD NRW könnten sich aber auch diejenigen wehren, die sich keinen Fachanwalt leisten können. *"Die Sozialberater und Juristen in unseren 26 Geschäftsstellen in NRW helfen in sozialen Fragen gerne weiter. Die Erstberatung ist kostenlos und anders als bei einer Rechtschutzversicherung gibt es bei uns auch keine Wartezeit. Das heißt, wer bereits ein Problem hat, kann trotzdem sofort Mitglied bei uns werden und kriegt auch sofort Hilfe."* Angesichts eines Monatsbeitrags von gerade mal 6 Euro lohne sich die Mitgliedschaft auch dann, wenn man erst nach Jahren auf die Hilfe des Verbandes zurückgreifen müsse.

Der SoVD NRW e.V. (Sozialverband Deutschland, Landesverband NRW) mit Sitz in Düsseldorf ist ein gemeinnütziger Verein, der bundesweit über 560.000 Mitglieder und landesweit ca. 100.000 Mitglieder in 30 Kreis- und 350 Ortsverbänden betreut. Als einer der größten Sozialverbände in Deutschland erbringt er für seine Mitglieder vielfältige Leistungen in Form von sozialrechtlicher Beratung, Vertretung gegenüber den Behörden und vor den Sozialgerichten sowie die sozialpolitische Interessenvertretung für chronisch kranke, pflegebedürftige, alte, behinderte und sozial benachteiligte Menschen. Die sozialrechtliche Beratung betrifft insbesondere die Themen Rente, Kranken- und Pflegeversicherung, Schwerbehindertenrecht, Grundsicherung und Arbeitslosenversicherung. Der SoVD NRW ist für seine Mitglieder, die Politik und die Medien ein kompetenter Ansprechpartner für sozialpolitische und sozialrechtliche Fragen. Daneben betreibt er im Rahmen seiner sozialen Aufgaben das Haus am Kurpark als Erholungsheim und Hotel im Kneippkurort Brilon im Hochsauerland. Weitere Informationen auf www.sovd-nrw.de

